



CH-6371 Stans, Postfach

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 23. März 2011

## **Kantonaler Anteil an die Finanzierung der stationären Leistungen für das Jahr 2012; Bericht der Kommission FGS**

Sehr geehrter Herr Landratspräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren Landräte

Die Kommission für Finanzen, Steuern, Gesundheit und Soziales hat an ihrer Sitzung vom 21. März 2011 in Anwesenheit von Gesundheits- und Sozialdirektorin Yvonne von Deschwanden und Karen Dörr, Controlling GSD den Landratsbeschluss über die Festsetzung des kantonalen Anteils an die Finanzierung der stationären Leistungen für das Jahr 2012 beraten. Gestützt auf Art. 23 des Landratsgesetzes gibt die Kommission folgenden Bericht ab.

Die Kommission nimmt die Ausführungen des Regierungsrates zur Kenntnis und stimmt diesen zu. Es wird hierzu ergänzend auf den RRB Nr. 192 vom 15. März 2011 verwiesen. Eigentlich müsste der kantonale Anteil gemäss KVG mindestens 55% betragen. Die Übergangsbestimmungen ermöglichen Kantonen, deren Durchschnittsprämie für Erwachsene im Einführungszeitpunkt die schweizerische Durchschnittsprämie für Erwachsene unterschreitet, ihren Anteil zwischen 45 und 55% festzulegen. Da weder Erfahrungswerte, Leistungskennzahlen noch ein genehmigter Tarifvertrag zwischen den Leistungserbringern und santé-suisse vorliegt, soll der Kantonsbeitrag vorerst auf das bundesrechtlich zulässige Minimum von 45% festgelegt und die Entwicklung in den nächsten Jahren beobachtet werden.

Da die jährliche Anpassung des Finanzierungsanteils maximal 2 % betragen darf und im Jahr 2017 der Anteil zwingend 55% betragen muss, führt dies dazu, dass der kantonale Anteil in den nächsten 5 Jahren zwingend um jährlich 2% erhöht werden muss.

Die Kommission FGS beantragt mit 8:0 Stimmen (bei einer Enthaltung) dem Landratsbeschluss über die Festsetzung des kantonalen Anteils an die Finanzierung der stationären Leistungen für das Jahr 2012 zuzustimmen.

Freundliche Grüsse

**KOMMISSION FÜR FINANZEN, STEUERN,  
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

Vizepräsident

Josef Barmettler

Sekretär

Christof Würsch